

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

21. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 26. Mai 1846.

Inhalt.

Taubstummens-Anstalt. — Frauenverein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen. — 51 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Taubstummens-Anstalt.

Die hochgeehrten Damen des Frauenvereins der Taubstummens-Anstalt ersuche ich ganz ergebenst, die der Anstalt für das Jahr 1846 zugedachten Geld- oder Verloosungs-Beiträge dem Unterzeichneten im Mai gütigst zuzusenden zu wollen. Im Fall ich bei Ankunft des Beitrags nicht gegenwärtig sein sollte, würde die Quittung Tags darauf besorgt werden. Die am Schlusse des Mai noch nicht eingegangenen Beiträge werden sich die mit Legitimationen versehenen bisherigen Boten der Anstalt, der Schneidermeister Brocke und der Musikvereinsbote Müller, in den ersten Tagen des Juni erbitten.

Halle, den 23. Mai 1846.

Kloß, Vorsteher der Anstalt.
Neumarkt, Jägerplatz Nr. 1078 b.

2. Frauenverein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Freiwillige Beiträge: Den 7. April von Fr. Pf. 5 Sgr. Den 20. Mai aus der Marienkirche durch Herrn Oberpfarrer Dr. Franke 1 Thlr.
Halle, den 21. Mai 1846.

Hildebrandt.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von H. P. Dryander.

Bekanntmachungen.

Die diesjährige Grasnutzung auf der großen Rathswiese soll

Donnerstag den 28. Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr

an Ort und Stelle in verschiedenen Parzellen meistbietend verpachtet werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 19. Mai 1846.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. Th. Dammköhler in Sanderleben nebst 1 Packet per Adr. 2 Th 2 Lth. 2) An Hrn. Gropkardt in Werseburg nebst 1 Packet per Adr. 15 Loth. 3) An Hrn. C. Petersdorf in Erfurt. 4) An Hrn. Schauspieler Haase in Naumburg. 5) An Hrn. Fabrikant Joggy in Rothwist in der Schweiz. 6) An den Handarbeiter Bode in Westhausen. 7) An den Kellner C. Byscaborn in Leipzig. 8) An den Brauergesellen N. Andersch in Zeulenroda. 9) An die verm. Frau Kriegsrath v. Deumming in Rathenow. 10) An die

verw. Frau Voigt in Klosterfelde. 11) An Fräulein P. Troschet in Goltzau. 12) An Madame Finsterbusch in Dresden. 13) An die Harfenistin W. Wittig in Gütten.

Halle, den 23. Mai 1846.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Leipziger Lebensversicherungs-Anstalt.

Nach dem jetzt ausgegebenen Rechenschaftsberichte pro 1845 waren bei obiger Gesellschaft am Schlusse des vorigen Jahres 4066 Personen mit 4,888,500 Thalern versichert. Das Kapital, Vermögen, welches den Reservefond bildet, ist von 654,259 Thlr. 7 Sgr. 5 Pf. auf 724,651 Thlr. 14 Sgr. 2 Pf. mit einer jährlichen Zinseinnahme von 25,312 Thlr. 16 Sgr. 2 Pf. gestiegen, und mit

524,485 Thlr. 14 Sgr. — Pf.	hypothekarisch,
114,424 „ 21 „ 6 „	gegen Unterpand,
71,889 „ 17 „ 5 „	durch geldwerthe Papiere, jedoch mit Ausschluß von Actien jeder Art,

710,299 Thlr. 23 Sgr. 1 Pf.

belegt. Der Rest bildet den Kassenbestand. Den auf Lebenszeit Versicherten hat wiederum eine Dividende von $16\frac{2}{3}\%$ gewährt werden können.

Indem ich dies hierdurch veröffentlichen, bemerke ich zugleich, daß ich auf Erfordern den gedachten Rechenschaftsbericht, der sonst noch interessante Nachrichten bringt, gern unentgeltlich verabreiche, und zu jeder Zeit Anmeldungen zur Verheiligung bei der gedachten Gesellschaft annehme. Halle, den 23. Mai 1846.

Der Registrator Tischmeyer.

Spiegelgasse Nr. 62.

Zur bevorstehenden Würfelwiese ist ein geräumiges Zelt zu vermieten große Märkerstraße Nr. 454.

Ein guter Marktstuhl steht billig zu verkaufen Bruno'swarte Nr. 512.

Das neu, elegant und mit bequemen
Bädern eingerichtete

Mylius Hôtel,

Taubenstraße Nr. 16 an dem K. Theater und
nahe den Linden gelegen, wird dem reisenden
Publikum bei billigen, festen Preisen und solider
Bedienung bestens empfohlen. Die Trinkgel-
der für die gesammte Hausdienerschaft werden
— sobald die geehrten Gäste es wünschen —
auf die Rechnung gesetzt.

Berlin. W. Mylius,

früher Oberkellner im Hôtel de Bavière in Leipzig.

Acht englische Zeichen, und Briefpapiere, so wie
couleurte Zeichenpapiere von sanftesten bis zu den härte-
sten Tönen empfing und empfiehlt bestens

J. G. Grosse.

Das Neueste von Cigarren:Etuis, Brieftaschen,
Reiseneccessair, Schreib-, Unterleg-, Reise-, Lösch-,
Brief- und Schulmappen, Damen:Etuis von Palisan-
der, dergl. Ultramarinblau und mehrere ff. und ord. Le-
derwaaren erhielt und empfiehlt billigst

J. G. Grosse.

Freitag den 29. d. M. Nachmittag 2 Uhr ist
Auctionstermin in meinem Locale Dachritzgasse Nr. 18
anberaunt, wozu Sachen jeder Art angenommen werden.

G. Wächter.

Eine Hobelbank für einen Stellmacher oder Zimmer-
mann steht zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 322.

Zwei große zweithürige Kleiderschränke mit Schub-
kasten sind zu verkaufen Klauschor Nr. 2159.

Ein Bursche kann sogleich mit oder ohne Lehrgeld in
die Lehre treten beim Bäcker Apel, Steinweg Nr. 1710.

Eine stille Familie ohne Kinder sucht zum 1. October d. J. eine Wohnung von 1—3 Stuben und Zubehör. Adressen bittet man in der Handschuhfabrik von C. Pötsch in der Brüderstraße Nr. 226 abzugeben.

Veränderungshalber ist auf der Promenade eine sehr freundliche Wohnung mit Meubels zu vermieten und sogleich oder zum 1. Juni zu beziehen. Eingang Scharngasse Nr. 1354 eine Treppe hoch.

Ein Logis von 3 heizbaren Stuben nebst Kammern und sonstigem Zubehör ist von jetzt an zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. Näheres Leipziger Straße Nr. 282.

Ein neuerbauter Laden ist vom 1. Juli an zu vermieten große Steinstraße Nr. 130.

Eine große Stube nebst Kammer ist an einen Herrn zu vermieten und auf Verlangen sogleich zu beziehen große Ulrichsstraße Nr. 28.

Ein treues, fleißiges, ordnungsliebendes Mädchen findet einen Dienst große Ulrichsstraße Nr. 35^b.

Einige Schneider und Schuhmacher finden auf längere Zeit Arbeit große Steinstraße Nr. 173.

Anzeige. Ein Scker- und Druckerlehrling kann unter tüchtiger Anleitung in der Unterzeichneten placirt werden.
Buchdruckerei von Ruff.

Ein gesunder, kräftiger und unverheiratheter Arbeiter findet als Hausknecht Dienst bei
J. S. Bunge am Markt.

Zum 1. Juli findet ein ordentliches, in der Küche nicht unerfahrenes Dienstmädchen einen Dienst Nr. 221 Brüderstraße. Auch sind daselbst Hobelspäne Korbweise zu haben.

Zum ersten Juni wird ein ordentliches Mädchen gesucht große Klausstraße Nr. 891.

Spiritus vini, ca. 90 % à 6 Sgr., desgleichen
stärksten ca. 93 % à 7 Sgr. pr. Quart;
Schellack, orange à Pfund 8 Sgr. und 9 Sgr.,
feinsten hell orange à 10 Sgr.

empfehlen bestens

W. Fürstenberg.

Sehr gute große Rosinen, ganz frische Bamberger
Schmelzbutterm, vorzüglich große süße Pflaumen empfehlen
billigst

K. L. Helm.

Ganz frische Baiersche Malzbonbons, Chocoladen-
pulver, feine Vanille- und feine Gewürz-Chocolade em-
pfehlen K. L. Helm, große Steinstraße Nr. 175.

Frische trockene Hefe bei

Moriz Förster.

Baiersche Schmelzbutterm und Sächsische Salzbutterm,
frisch und schönsmekend, empfehlen

Moriz Förster.

Landwein, à Flasche 4 Sgr., empfehlen

Moriz Förster.

Amerikanisches Weizenmehl von bester Qualität ver-
kauft zum billigsten Preise Wittwe Scheibner,
große Steinstraße Nr. 130.

Mehrere feine Chocoladen, so wie Suppen-Choco-
lade à P 5 Sgr., empfehlen Wittwe Scheibner.

Wasch-, Tafel- und Pferdeschwämme empfehlen

Wittwe Scheibner.

Zu dem bevorstehenden Pflingsteste empfehlen ausge-
zeichnetes Dampfmehl die Meze zu 6 Sgr., feinstes
amerikanisches Weizenmehl zu 5 Sgr., feines bergl. zu
4¹/₄ Sgr., vorzüglich feines Roggenmehl das Viertel
zu 13 Sgr.

A. Glöckner in Ammendorf,
dem Gasthose zum Elsterthale gegenüber.

Zwei halbjährige und drei vierteljährige Schweine
sind zu verkaufen Schülershof Nr. 759.

Drei halbjährige Schweine, gut gefüttert, stehen
zum Verkauf Schulberg Nr. 118.

Der Ausverkauf wird fortgesetzt.

Blondentücher und Shawls, grüne und weiße Schleier, $1\frac{1}{4}$ große Sommertücher in Seide und Wolle, wollene Shawls und Tücher à Stück von $12\frac{1}{2}$ Sgr. bis 20 Thlr., $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$, $\frac{8}{4}$ br. schwarzen Taffet, schwarzen schweren Moire, Satin, Atlas, 4000 Ellen couleur Marcelline à Elle $6\frac{1}{4}$ Sgr. bei Ernsthal.

Bettmattlagen mit blau und roth gestreiften Drell à Stück 3, $3\frac{1}{2}$, 4 bis 11 Thlr., Schlafdecken à Stück von 2 bis 6 Thlr., Bettzeug, Federleinen, Drell und Barchent empfiehlt preiswürdig Ernsthal.

Doppel-Kittei, Futter-Kittei zum Fabrikpreise à Stück $1\frac{3}{4}$, $1\frac{5}{6}$ und 2 Thlr. bei Ernsthal.

Wohlfeiler Waarenverkauf.

Eine Parthie $\frac{6}{4}$ breite Gingham à Elle 3 Sgr., eine Parthie achtfarbige Kattune à Elle von 2 Sgr. an, die neuesten Deckentücher zu auffallend billigen Preisen, auch feine Schachtel-Sammete à Elle $7\frac{1}{2}$ Sgr. bei
H. Silberberg, Glauchaische Kirche.

Eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, kleiner Küche, Bodenkammer und Keller, ist jetzt oder zu Michaelis an eine kinderlose Familie auf dem kleinen Berlin Nr. 414 zu vermietthen.

Die Tischlerfrau Behre, Bruno'ewarte Nr. 524, flechtet Rohrstühle zu billigem Preise und bittet um zahlreichen Zuspruch.

Sehr gute Braunkohlensteine so wie bestgeformte Lehmsteine sind billig zu verkaufen bei

Schmide, Strohhof Nr. 2128^b.

Heute frischer Kalk beim Maurermeister Lange in der Taubengasse Nr. 1777.

Heute und Donnerstag frischer Kalk.

Stegmann.

Alle Dienstag Nachmittag um 2 Uhr impfe ich, unentgeltlich Schutzpocken in meiner Wohnung große Ulrichsstraße Nr. 71 im Hause des Herrn Tischlermeister Sockel.
Dr. Delbrück, pract. Arzt.

Damen-Badeanstalt.

Das Elzsch'sche Damenbad außerhalb der Weingärten ist wieder aufs bequemste eingerichtet, und bittet um zahlreichen Zuspruch
Ludwig.

Schwimm- und Badeanstalt bei Elzsch.

Dem Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß meine Badeanstalt eröffnet worden ist. Auch habe ich in diesem Jahre dafür Sorge getragen, daß durch eine größere Anzahl geschmackvoll eingerichteter Aus- und Ankleidezimmer dem Bedürfniß entsprochen werde.

Zugleich bemerke ich, daß der Schwimmunterricht wieder seinen Anfang nimmt, und erlaube mir Eltern und Erzieher darauf aufmerksam zu machen. Derselbe wird nach einer leichten und gründlichen Methode ertheilt, und es findet dabei die strengste Aufsicht und Vorsicht statt.

Da mir so viele Tauben gestohlen sind — — so beabsichtige ich mehrere Paar ausgezeichnet schöne Trommel- u. Wotteneur-Tauben mit Eier und Jungen zu verkaufen.

Wagner, große Schloßgasse Nr. 1065.

Eine in der Nähe des Marktes oder des alten Marktes oder der Leipziger Straße gelegene Wohnung, welche aus einer Stube nebst Kammer und Küche besteht und sogleich oder zu Johannis bezogen werden kann, wird von einer einzelnen Dame zu mietzen gesucht. Näheres ist zu erfahren Kleinschmieden Nr. 947.

Mittwoch den 27. Mai

Militair - Concert

in Freienfelde.

Mittwoch und Freitag Breihan im blauen Engel.